

Oberbergische Beamtenfamilien VI

Die Familie DIEFFENBACH  
an der Sieg zwischen 1600 und 1750

von

Franz J. Burghardt

Im 17. und 18. Jahrhundert lebten an der mittleren Sieg in den Bergischen Ämtern Blankenberg und Windeck Mitglieder der Familie Dieffenbach aus Kurscheid (ehem. Kirchspiel Geistingen, heute Gemeinde Hennef), die wahrscheinlich aus einer alten Dienststreiterfamilie zu Kurscheid hervorging. So erscheint 1587 der Dienststreiter "Wilhelm zur Corscheidt" [13] und 1594 heißt es: "Wilhelm und Friedrich zu Korchscheidt vertreten einen Dienst vom Gutt zu Korchscheidt, Heisterschoß, Waschpohl (Pf. Oberpleis) und Horbach (Pf. Neunkirchen)" [14]. Im 17. Jahrhundert teilt sich die Familie in einen Zweig zu Kurscheid und Uckerath, der nach den bisher vorliegenden Informationen keine besondere Bedeutung erlangte, und einen Zweig zu Dattenfeld und Eitorf, aus dem mit Johann Wilhelm Dieffenbach sen. (1659-1735) und Jodocus H.M. Dieffenbach (1697-1744) zwei Schultheißen zu Eitorf und mit Johann Wilhelm Dieffenbach iun. (1709-ca. 1780) ein Licentiat beider Rechte hervorgingen. Außerdem war dieser Zweig u.a. mit den angesehenen Familien Wecus [11], Scholl (zu Ratingen) und Reuter (zu Windeck-Leuscheid/Rosbach) verwandt.

Das Wappen der Familie zeigt nach v.d. Ketten [4] im Schild und als Helmzier eine Meerjungfrau.

I. Generation:

JOHANN GEORG (HANS JÖRGEN), \* ... (um 1600/10), + ... (um 1670/80)  
1643/45 "Meister" genannt [1, p. 12/14]:

"Meister Johan Georgen Dieffenbach hat auch auf der hanffen eine Korn und olichs Mullen unter einem geheucht in seinen eigenen gueteren gelegen."

"Meister Hans Georg Dieffenbach zue Korscheit wonhaft im Kirspell Geistingen hat auch eine Korn wasser wie auch olichs Mullen unter einem geheucht dhorselbsten im Dorf die hannef genannt, gelegen, uff der hanf bachen."

"der hoff die hanneff Mulle genannt ist frey und ist gelegen in dem Dorf die hannef genant unden ahn negst dalhausen und

besitzt jezendero ein halffen Korstgen Muller genannt und ziehet daraus zu felde ein pferdt. Ist zustendig Hans Georg Diepenbachen."

(Joh. Georg Dieffenbach war also offenbar der Besitzer dieses freien Gutes im Kirchspiel Uckerath, das er an einen Halfen verpachtet hatte.)

1644 "Hans Georg Diefenbach zu Korscheit" hat vom "Weingarts Gut in der Weingartsgassen gelegen, vorhin Philips Wyscher" (im Kirchspiel Geistingen) zwei Foeder Hafer als Abgabe zu leisten. [2, p. 251]

1666 erscheint er als "Hanß Georg Dieffenbach zu Corscheidt" bei der Erbhuldigung unter den "Adelich freyen". [3, fol. 247]

Nach diesen Angaben wohnte er also 1643/66 zu (Hennef-)Kurscheid, gehörte zu den angesehensten Personen und verfügte über größeren Grundbesitz; diese Fakten machen seine Abstammung von den eingangs erwähnten Dienstreitern zu Kuscheid sehr wahrscheinlich.

∞ ...

Elisabeth Allers "zu Volperhausen" [4]

## II. Generation (Kinder des Johann Georg):

### 1. JODOCUS HERMANN (JOEST H.), \*... (um 1630/35), + ... (um 1705/10)

Seine Abstammung ist durch die Heiratseintragung in Rosbach gesichert: "M. Hans Jorgen Dieffenbach zu Kurscheid ehel. Sohn"

1666: Am Ende der Huldigungsliste des Kirchspiels Dattenfeld steht: "Mr Joist herman Tieffenbach ist außer ampts gewesen

alß der befelch kommen undt noch nit einheimisch". [5, p. 11]

1697 Pate in Eitorf bei 1-1-4.

1704 Pate in Uckerath bei einem Kind von 2-3.; er kommt aus "Weyer" (= Weyerhof bei Eitorf)

∞ Rosbach 19.1.1659

Agnes Reuter, T. d. Wilhelm R., Schultheiß zu Rosbach, u. d. Dorothea Saur (vgl. [9])

1661 ist eine Agnes Reuter Patin in Herchen bei einem Kind des Schultheißen Heinrich Becker (vgl. [7])

Das Ehepaar wohnte offenbar ab 1660 in der Pfarrei Dattenfeld. Leider weisen die Dattenfelder Kirchenbücher zwischen 1654 und 1682 eine große Lücke auf; gerade in dieser Zeit wurden wahrscheinlich die meisten Kinder des Ehepaars in Dattenfeld getauft. Später zog Jodocus Hermann zu seinem Sohn Joh. Wilhelm (1-1.) nach Eitorf-Weyerhof.

### 2.(?) JOHANN FRIEDRICH, \*... (um 1630/40), + ... (um 1710?)

Daß Joh. Friedrich offenbar ein Sohn des Hans Georg war, ist einerseits schon durch die enge Verbindung mit Kurscheid nahegelegt (Man vergleiche die folgenden Angaben!). Andererseits kann die Abstammung durch die Patenschaft des Jodocus Hermann D.(1.) bei einer Tochter der Anna Maria D.(2-2.) erschlossen werden, denn Jodocus Hermann D. wird als Onkel der Mutter bezeichnet.

1666 ist ein "Johann Friedrich von Korschett" Pate in Vilich bei einem Kind des Schultheißen Wimar Krumbach aus Hangelar, bei dessen Kindern immer sehr vornehme Paten erscheinen.

Im Rentbuch der Pf. Uckerath erscheint er 1666 zu Hanfmühle.

Johannes Georgius Dieffenbach  
 frz. p.  
 Elisabeth Anna v. Solzenhausen

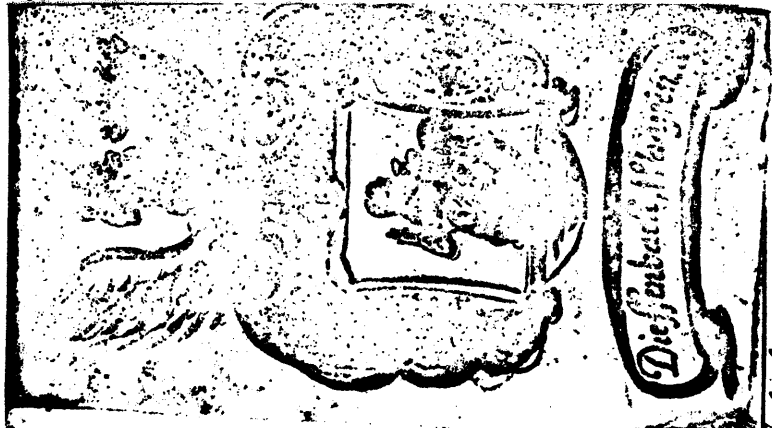
Erasmus Herman Dieffenbach  
 frz. p.  
 Agnes Reuter.

Johannes Wilhelmus Dieffenbach | Joan Georgius Dieffenbach  
 frz. p. | frz. p.  
 Gertrud von Baentklaus, Josephi. Dr. |  
 m. d. | Vertheil. d. d. |  
 Cromerus s. p.

Erasmus Herman Dieffenbach | Joan Wilhelm Dieffenbach |  
 frz. p. | frz. p. |  
 Maria Catharina Schell. |  
 v. d. d. v. d. d.

Dominicus Dieffenbach  
 frz. p. d. d. d.  
 Weibel.

Anna Paula Dieffenbach  
 frz. p. |  
 Rabanus Wilhelmus Weus.  
 m. 1744 18. Aug. in Spethen  
 in d. d. d. d.



Alte Stammtafel der Familie DIEFFENBACH aus der Sammlung v. d. Ketten [4]

Hier wird nur der Zweig zu Dattenfeld und Eitorf aufgeführt; der Kurscheid-  
 Uckerather Zweig fehlt völlig, da die ihm angehörenden Personen "nur einfache  
 Leute" waren.

1679/80 wohnt er zu Kurscheid [KB Geistingen]  
1691 erscheint er im Pentbuch der Pf.Uckerath wiederum zu Hanfmühle;  
1708 ist ein Joh.Friedrich D. aus Hanfmühle Pate in Uckerath bei 2-3-1.  
∞ ... (um 1660/70)  
(?) Catharina ...  
1671 ist eine "Catharina, Joh.Friedrichs uxor außem Kirsp. Uckerath" Patin in Geistingen bei einem Kind des Conrad Mintz aus Kurscheid, der 1679 Pate bei 2-3. ist.

3. GERTRUD, \* ..., + ...  
1659 Patin in Rosbach bei 1-1.

### III. Generation:

Kinder des Jodocus Hermann (1.):

1-1. JOHANN WILHELM sen., ≈ Rosbach 17.12.1659 (Paten: Joh.Saur, Schultheiß zu Much (vgl. [9]); Wilhelm Reuter iun.; Gertrud, "Joest Hermans Schwester"(3.)), + Eitorf 6.3.1735.  
mind.ab 1692 - 1735 Schultheiß zu Eitorf,  
v.Mering nennt ihn "Johann Wilhelm von Weyer genannt Dieffenbach, Amtmann zu Eytorff" [15]. Joh.Wilhelm wohnte wohl zu Weyerhof bei Eitorf, wo auch sein Vater Jodocus Hermann (1.) 1704 wohnt und wo seine Enkelin Anna Ursula Bernh.(1-1-8-3.) 1743 geboren wird.  
∞ ... (um 1690)  
Marg.Gertrud Berenklau, T.d. Adolph B. u.d. N.Vogths [4].  
(Adolph B. war wahrscheinlich ein Bruder des Joh.Theodor B., 1665-1695 Pfarrer zu Blankenberg/Sieg und Dechant der Christianität Siegburg; dieser war ein Sohn des Blankenberger Gerichtsschreibers Wilhelm B. und der Marg.Consbroch (vgl.[8, p.84]))

1-2. JOHANN GEORG, \* ... (um 1660), + ... (um 1690?)  
Einordnung nach v.d.Ketten [4]  
1687 ist ein Joh.Jörgen Dieffenbach Pate in Dattenfeld bei einem Kind des Bertram Saur zu Mauel und der Anna Cath.Rheinen (vgl.[9, p.34]).  
Da er nicht als Pate bei einem Kind seines Bruders Joh.Wilh. (1-1.) erscheint und nach [4] keine Erben hinterließ, ist er vermutlich früh, bzw.nach kurzer Ehe gestorben.  
∞ ...  
N. Cramers [4]

1-3.(?) JOHANN FRIEDRICH, \* ... (um 1660), + ...  
1688 ist ein "Joh.Friedrich Diepenbach" Pate in Dattenfeld bei einem Kind des Gerhard Rheinen.  
1692 Pate bei 1-1-1. in Eitorf

1-4.(?) ANNA HELENA, ..., + ...  
1692 Patin in Dattenfeld bei einem Kind des Gerh. Rheinen

1-5.(??) MARIA GERTRUD, \* ..., + ...  
1712 Patin in Eitorf bei 1-1-9.

Kinder des Johann Friedrich (2.):

Dieser Zweig zu Kurscheid und Uckerath wurde von Herrn A. Englaender (Neckarstr. 18, 5000 Köln 90 (Porz-Westhoven)) bearbeitet; er stellte mir die Informationen freundlicherweise zur Verfügung. Die besondere Schwierigkeit bei der Erforschung der Familienzusammenhänge dieses Zweiges besteht darin, die zahlreichen Personen des Namens Dieffenbach aufgrund von Patenschaften - die teilweise mit Verwandtschaftsbezeichnungen versehen sind - einzuordnen. Dies scheint bis auf einige wenige Fälle gelungen zu sein.

2-1.(?) ANNA SOPHIA, \*... , + ...

1693 ist eine "Anna Sophia Dieffenbachs (Rieffenbachs?) conducta Rhein" neben dem Windecker Amtsverwalter Adolph Saur Patin in Geistingen bei einem Kind des Heinrich Koch zu Warth (vgl. [7]).

⊙ ...

N. Rhein zu Kurscheid(?)

1712 ist eine Anna Gertrud Rhein aus Kurscheid Patin in Uckerath bei einem Kind von 2-2-5.

1722 ist eine Anna Cath. Rheins "neptis" aus Kurscheid Patin in Uckerath bei einem Kind von 2-3.

2-2.(?) JOHANN WILHELM, \*... , + ...

1710 Pate in Uckerath bei einem Kind von 2-2-5. als deren Vater;

1723 Pate in Uckerath bei 2-4-3; er kommt aus Kurscheid;

1726 Pate in Uckerath gemeinsam mit seinem Bruder Joh. Jacob

(2-4.) bei einem Kind von 2-2-3; durch diese Eintragung ist

auch seine Abstammung von Joh. Friedrich(2.) fast gesichert.

Bei diesen Brüdern könnte es sich aber theoretisch auch um Angehörige der nächsten Generation handeln.

⊙ ... (Disp. vom Aufg. 14.12.1689; der Bräutigam kommt aus der Pfarrei Geistingen)

Anna Marg. ..., T. d. Peter ... aus (Hennef-)Hermesmühle [10]

2-3. ANNA MARIA, \* Kurscheid, ≈ Geistingen 7.5.1679 (Paten: Peter Faßbender zu Bruchhausen; Maria Henseler, uxor Conradi Mintz; Anna, uxor Wilh. Heinr. Oterß aus Kurscheid), + ... (nach 1737)

1737 Patin in Uckerath bei einem Kind von 2-2-3.

⊙ I. ... (vor 1702)

Johann Anton Höver

Die Eheleute wohnten zu Hove, Pf. Uckerath.

⊙ II. ... (nach 1732)

Johann Heinrich Bocholz

Paten bei ihren Kindern waren u.a. 1704 Jodocus Hermann D. aus

Weyerhof (1.) und Joh. Heinr. D. (2-6.) "puerprae avunculus et

frater"; 1712 Joh. Jacob D. (2-5.); 1716 Joh. Peter D. (2-4.) aus

Hanf-mühle; 1719 Jacob Wirth "affinis" aus Knipgierscheid (vgl.

2-7.); 1722 Anna Cath. Rheins "neptis" aus Kurscheid (vgl. 2-1.).

2-4. JOHANN PETER, \* Kurscheid, ≈ Geistingen 17.11.1680 (Paten: Joh. Stricker aus Berghausen; Joh. Bruns aus Birt(?); Gertrud, Michaelis uxor aus Veicherrodt(?)), + ...

1708/23 zu Hanf-mühle, Pf. Uckerath wohnhaft;

1716/18/19 Pate in Uckerath bei einem Kind von 2-3./2-2-3./-5.

⊙ I. ... (vor 1709)

Anna Maria ...

- ∅II. Uckerath 27.3.1722 (Disp. vom Aufg. 23.2.1722 [10]; der Bräutigam kommt aus der Pfarrei Uckerath)  
Elisabeth ... [KB], Dienstmagd des Joh. Peter [10]  
(Trauzeugen: Joh. Jacob D.(2-5.), "frater sponsi"; Joh. Limbach aus Hanff)
- 2-5. JOHANN JACOB, \* ..., + ...  
1712 Pate in Uckerath bei einem Kind von 2-3. als deren Bruder;  
1721 Pate in Uckerath bei 2-4-2.  
1722 Trauzeuge in Uckerath bei 2-4. als dessen Bruder.
- 2-6. JOHANN HEINRICH, \* ..., + ...  
1704 Pate in Uckerath bei einem Kind von 2-3. als deren Bruder
- 2-7.(?) GERTRUD, \* ..., + ...  
∅I. ...  
Jacob Wirth; er ist 1719 Pate in Uckerath als "affinis"  
aus Knipgierscheid bei einem Kind von 2-3.  
∅II. ...  
Anton Wisborn
- 2-8.(??) ANNA ELEONORA, \* ..., + ...  
1723 Patin in Uckerath bei 2-4-3.

#### IV. Generation:

Kinder des Johann Wilhelm sen.(1-1.):

- 1-1-1. ANNA HELENA MARGARETHA, ≈ Eitorf 21.7.1692 (Von Hochwürd. Landdechant H. Joh. Theodor Berenklau getauft; Paten: H. Joh. Friedrich D.(1-3.); Frau Anna Marg. Löhrs genannt Berenklau; Frau Helena Fronhoffs), + ...  
1736 Patin in Ratingen bei 1-1-8-1.  
∅ ... (Disp. vom Aufg. 1.11.1721; die Braut kommt aus Eitorf, der Bräutigam aus Bonn [10])  
"Ds." (= Dominus) Ferdinand Wessels [10]
- 1-1-2. MARIA CATHARINA ELISABETH, ≈ Eitorf 19.4.1694 (Paten: H. Jodocus Merscheidt, Pastor in Eitorf; Maria Elis., "Landdinger Fr. des Amts Blankenberg"; Cath. de Warth, Schultheißin zu Geistingen), + ...
- 1-1-3. JOHANNA THEODORA CATHARINA, ≈ Eitorf 7.6.1695 (Paten: H. Joh. Theodor Berenklau, Landdechant; Johanna, "Kepermeisters(?) sehl. aus dem Dambach Nichte" (wahrscheinlich: "Rentmeisters (Joh. Hillesheim) sehl. aus dem Dambroich (Pf. Geistingen) Nichte"); "Fr(au) Catharina, Amtsverwalterin"), + ...
- 1-1-4. JODOCUS HERMANN MARTIN, ≈ Eitorf 19.11.1697 (Paten: Herr Joist Herm. D.(1-1.); Herr Martin Linckdecker(?), der Stadt Koblenz Ratsverwandter; Marg. Schmitz gen. Nobis von Köln; "an der obig Herrn Gevattern platz sein bei der Tauf gestanden": Christian Zolber; Anna Rode), + Eitorf 26.4.1744  
mind. ab 1736 - 1744 Schultheiß zu Eitorf; unverheiratet [4];  
1736 als Schultheiß Pate in Ratingen bei 1-1-8-1.

- 1-1-5. ANNA URSULA MARGARETHA, ≈ Eitorf 1.2.1701 (Paten: Herr Joh. Gerhard Becker, Schultheiß zu Herchen (vgl. [7]); "Frl. Rentmeisterin im Dambroich" (Hillesheim?); "Frau Cantzley clar. eclor. (?) in Altenkirchen Anna Ursula"), + ...  
1743 Patin in Eitorf bei 1-1-8-3.  
∞ ... (Disp. vom Hindernis der Schwägerschaft im 3. Grad am 11.9.1723; die Braut kommt aus Leuscheid(!?) und heißt Anna Ursula Maria [10])  
Rabanus Wilhelm Wecus [10], [4], [11], Witwer der Maria Ursula de Warth, S.d. Peter W., Richter und Bürgermeister zu Wipperfürth, u.d. Marg. Richm. von Hagedorn [11]  
Richter zu Blankenberg [10]; nach [12] war er 1719-1730 Verwalter der Richterstelle für die Familie von Proff)
- 1-1-6. AGATHA ALOYSIA, ≈ Eitorf 6.8.1702 (Paten: Engelbert von Derendt; "davor bey der h. Tauf gestanden": Cörstgen Cnipter?); Agatha Aloysia, (Frau des) "Gerichtsschreibers Amts Blankenberg" (Franz Bodenius); Frau Anna Elis. Myrren gen. Saurs (vgl. [9, p. 10]), + ...
- 1-1-7. ANNA MARIA SYBILLA, ≈ Eitorf 8.4.1705 (Paten: Herr Gottfried Thammer, Kellner zu (Herrn) Stein (vgl. [16, p. 44]); Frau Maria Sybilla Proffs, Landdingers ...; Jungfer Anna Christ. de Warth), + ...
- 1-1-8. JOHANN WILHELM iun., ≈ Eitorf 13.8.1709 (keine Paten im KB angegeben!), + ...  
1736/65 Juris utr. Licentiat  
1764/65 Pate in Eitorf  
∞ ... (Disp. vom Aufg. 10.3.1735; der Bräutigam kommt aus Düsseldorf! [10])  
Maria Cath. Scholl aus Ratingen [10]  
Das Ehepaar wohnte zunächst in Ratingen, bevor es um 1740 nach Eitorf zog.
- 1-1-9. JOHANN CHRISTOPH, ≈ Eitorf 12.5.1712 (Paten: Christoph Lauvenberg; Maria Gertrud D. (1-5.)); "an der Tauf gestanden": Matthias Hunscheid; marg. Löhrs), wahrscheinlich identisch mit "H. Schultheiß Dieffenbachs Kind" + Eitorf 10.6.1712

Kinder des Johann Wilhelm (2-2.):

Die Kinder wurden wahrscheinlich zu Kurscheid geboren und zu Geistingen getauft; leider weist das KB Geistingen zwischen 1696 und 1742 eine große Lücke auf.

- 2-2-1.(?) MARIA CHRISTINA, \* ..., + ...  
1720 Patin zu Uckerath bei einem Kind von 2-2-3. als deren Schwester
- 2-2-2.(?) ANNA CHRISTINA, \* ..., + ...  
1737 Patin in Uckerath bei einem Kind von 2-2-3. als deren Schwester. Evtl. identisch mit 2-2-1.
- 2-2-3./4. am Ende der Arbeit

2-2-5. ANNA ELISABETH, \*..., + ...

∞ ... (vor 1709)

Joh. Heinrich Müller

Das Ehepaar wohnte in Hermesmühle, Pf. Uckerath.

Paten bei ihren Kindern waren u. a.: 1710 Joh. Wilh. D. "puerperae pater"(2-2.); 1712 Anna Gertrud Rhein aus Kurscheid (vgl. 2-1.); 1716 Magdalena D. "soror puerperae"(2-2-6.); 1719 Peter D. (2-4.); 1725 Maria Agnes D. "soror puerperae"(2-2-4.)

2-2-6. MAGDALENA, \*..., + ...

1716/(27?) Patin in Uckerath bei einem Kind von 2-2-5./(-3.?)

2-2-7. GOTTFRIED, \*..., + ...

1723 Pate in Uckerath bei einem Kind von 2-2-3.

Kinder des Johann Peter (2-4.):

2-4-1. JOHANN FRIEDRICH, \* Hanfmühle, ≈ Uckerath 13.12.1708 (Paten: Joh. Friedrich D. aus Hanfmühle(2.); Anna Cath. Rohm aus Hanfmühle), + ...

∞ ... (vor 1736)

Anna Christina Westerhausen

Das Ehepaar lebte 1736 noch in der Pfarrei Uckerath, 1745 in Westerhausen, Pf. Geistingen.

2-4-2. ANNA BARBARA, \* Hanfmühle, ≈ Uckerath 18.8.1721 (vorehlich; Paten: Anna Barb. Limbach; Joh. Jacob D. ("5.)), + ...

2-4-3. MARIA ANNA, \* Hanfmühle, ≈ Uckerath 19.3.1723 (Paten: Maria Limbach; Anna Eleonora D. (2-8.); Joh. Wilh. D. aus Kurscheid (2-2.)), + ...

∞ ... (vor 1740)

Joh. Jacob Mebach aus Dalhausen, Pf. Uckerath

V. Generation:

Kinder des Johann Wilhelm iun. (1-1-8.):

1-1-8-1. SEBASTIAN JODOCUS, ≈ Ratingen 29.6.1736 (Paten: Ds. Sebastian Scholl, "satrapiarum Angermund et Lansberg judex"; Ds. Jodocus D. (1-1-4.), "praetor in Eitorf"; Dna. Helena Marg. Wesels cond. D. (1-1-1.)), + ...

1-1-8-2. CARL SEBASTIAN MARIA, ≈ Ratingen 24.9.1738 (Paten: Herr Hofkammerrat Carl von Otten; Dnus. judex Sebastian Scholl; Maria Sophia von Damen), + ...

1-1-8-3. ANNA URSULA BERNHARDINA, \* Weyerhof, ≈ Eitorf 4.8.1743 (Paten: Clar. Ds. Joh. Sebastian Scholl, sereniss. princ. palat. cameru consiliarius et judex in Ratingen; Anna Ursula D. cond. Wecus (1-1-5.); "qua vices gessit": Eva Schlems; Joh. Heinrich Hünscheid, juratus), + ...

Kinder des Johann Friedrich (2-4-1.):

2-4-1-1. MARIA MAGDALENA, ≈ Uckerath 9.12.1736 (Paten: Maria Anna



D.(2-4-3.?); Magdalena aus Westerhausen), + ...

2-4-1-2. N., \* Westerhausen, ≈ Geistingen 1745

### Quellen und Literatur

- [1] Fischer, H.: Hanapha-Hanf-Hennef; Beitr.zur Gesch.d.Gemeinde Hennef-Sieg, Heft 3, Hennef-Sieg 1972, p.9-25
- [2] Hirtsiefer, W.: Die geistigen und adeligen Güter des Amtes Blankenberg im Jahre 1644 und ihre Abgaben; Heimatbl.d.Siegbereiches 16 (1940), Heft 2, p.245-252
- [3] HSArchiv Düsseldorf, Jülich-Berg II, Nr.2385 (Huldigung 1666)
- [4] Sammlung von der Ketten; Hist.Archiv der Stadt Köln
- [5] Hundhausen, E.: Die Erbhuldigungslisten des Kirchspiels Dattenfeld mit einer alten Beschreibung von Jülich, Kleve, Berg und Mark; Romerike Berge 17 (1967), p.9-19
- [6] Eich, G.: Ahnentafel (unveröffentl.Manuskript; Köln um 1960)
- [7] Burghardt, F.J.: Oberbergische Beamtenfamilien V - Die Familie Becker aus Windeck-Herchen; Kölner Genealog.Blätter
- [8] Fischer, H.: Erzählüberlieferungen an der Sieg; Beitr.zur Gesch.d.Gemeinde Hennef-Sieg, Heft 6, Hennef-Sieg 1975
- [9] Eich, G. - Kaltenbach, W. - Burghardt, F.J.: Oberbergische Beamtenfamilien II - Die Familie Saur in den ehemaligen Bergischen Ämtern Blankenberg und Windeck; (unveröffentl.Manuskript) Köln 1976 (Ein Exemplar in der Bibl.d.Westd.Ges.für Familienkunde, Brühl, Schloß)
- [10] Deitmer, H.SJ: Die Kölner Generalvikariatsprotokolle, Bd.I-III (Veröffentl.d.Westd.Ges.für Familienkunde, NF Nr.3/4,6,9), Köln 1970ff.
- [11] Fahne, A.: Geschichte der Kölnischen, Jülichischen und Bergischen Geschlechter, Bd.1-2; Köln-Bonn 1848/53
- [12] HSArchiv Düsseldorf, Bergische Beamtenlisten (Jül.-Berg E 24II)
- [13] Hirtsiefer, W.: Bergische Freie und Dienstretter im Jahre 1587; Jülich-Bergische Gesch.bl. 11 (1934), p.51-52
- [14] Hirtsiefer, W.: Rittersitze, Frei- und Dienstgüter im ehemaligen Amte Blankenberg; Bergisch-Jülichische Gesch.bl. 7 (1930), p.21-24
- [15] von Mering, F.E.: Geschichte der Burgen, Rittergüter, Abteien und Klöster in den Rheinlanden und den Provinzen Jülich, Cleve, Berg und Westphalen, IV.Heft; Köln 1857; p.69-84: Die Rittersitze Zur=Mühle (Amt Blankenberg, unweit Siegburg) und Seelscheid.
- [16] Burghardt, F.J.: Adel, Beamte und Bauern zwischen 1200 und 1800; in: Hendriks, H. (Hrsg.), Ruppichteroth im Spiegel der Zeit, Bd.II, (Ruppichteroth) 1978; p.19-52

### Anmerkungen

Alle nicht näher bezeichneten Angaben sind den jeweils zuständigen Kirchenbüchern entnommen.

Mit (?) versehene Einordnungen sind sehr wahrscheinlich; sie werden durch mehrere bzw. durch starke Indizien nahegelegt. Sind solche Hinweise nur schwach, so wird die vermutete Einordnung durch (??) gekennzeichnet.

Herrn A. Englaender (Neckarstr. 18, 5000 Köln 90 (Porz-Westhoven)) danke ich für die Bereitstellung der Angaben aus der Pfarrei Uckerath.

### Ergänzungen

2-2-3.(?) ANNA CATHARINA, \*..., +...

∞ Uckerath 2.6.1717

Joh. Georg Müller

Das Ehepaar wohnte in Broich, Pf. Uckerath.

Paten bei ihren Kindern waren u.a.: 1718 Joh. Peter D. (2-4.); 1720 Maria Christina D. (2-2-1.) "soror puerperae"; 1723 Gottfried D. (2-2-7.); 1726 Joh. Wilh. D. (2-2.) und Joh. Jacob D. (2-5.) "fratres"; 1727 Anna Magd. D. (2-2-6.?) aus Kurscheid; 1730 Maria Agnes D. (2-2-4.) "soror puerperae"; 1737 Anna Christina D. (2-2-2.) "soror puerperae"; 1737 Anna Maria D. (2-3.) aus Hove.

2-2-4. MARIA AGNES, \*..., +...

1725/30 Patin in Uckerath bei Kindern von 2-2-3./-5. als deren Schwester. Möglicherweise handelt es sich um zwei verschiedene Personen mit dem Namen Maria Agnes.